



Justiz in Niedersachsen – Garant für Rechtssicherheit und Rechtsfrieden

Eine unabhängige Justiz ist als dritte Gewalt das Rückgrat unseres Rechtsstaates. Die Justiz garantiert Rechtssicherheit und Rechtsfrieden. Sie schützt die Bürgerinnen und Bürger vor Willkür und Machtmissbrauch. Dies ist nicht nur für die Lebensqualität der Menschen von herausragender Bedeutung. Auch Standort- und Investitionsentscheidungen hängen in einer globalisierten Welt davon ab. Innere Sicherheit und effektiver Rechtsschutz sind ohne den hohen persönlichen Einsatz und die herausragende Qualität der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei den Gerichten, Staatsanwaltschaften und im Justizvollzug nicht zu gewährleisten. Die folgenden Daten zeigen die Vielfalt und Leistungsfähigkeit einer effektiven und zuverlässigen Justiz in Niedersachsen.

Weitere Informationen über die Justiz in Niedersachsen finden Sie im Internet unter www.justizportal.niedersachsen.de

B. Havliza

Barbara Havliza
Niedersächsische Justizministerin

Überblick

In der niedersächsischen Justiz arbeiten:

Beschäftigte davon:	15.382
Richterinnen und Richter, höherer Dienst (ohne Vollzug)	2.186
Staatsanwältinnen und Staatsanwälte	637
Amtsanwältinnen und Amtsanwälte	139
Rechtspflegerinnen und Rechtspfleger und sonstiger gehobener Dienst (ohne Vollzug)	2.154
Mittlerer und Schreibdienst (ohne Vollzug)	5.353
Einfacher Dienst/sonstige Beschäftigte (ohne Vollzug)	942
Justizvollzugsbedienstete insgesamt	3.971

Ordentliche Gerichtsbarkeit

Gerichte	Beschäftigte
3 Oberlandesgerichte	1.233
11 Landgerichte	1.345
80 Amtsgerichte	5.541
Gesamtzahl	8.119

davon

	Oberlandesgerichte	Landgerichte	Amtsgerichte
Richterinnen und Richter u. sonstiger höherer Dienst	203	562	864
Rechtspflegerinnen und Rechtspfleger u. sonstiger gehobener Dienst	645	121	1.091
Gerichtsvollzieher, mittlerer und Schreibdienst	339	457	3.118
Einfacher Dienst/sonstige Beschäftigte	46	205	468

Staatsanwaltschaften

Staatsanwaltschaften	Beschäftigte
3 Generalstaatsanwaltschaften	115
11 Staatsanwaltschaften	1.853
Gesamtzahl	1.968

davon

	Generalstaatsanwaltschaften	Staatsanwaltschaften
Staatsanwältinnen und Staatsanwälte u. sonst. höherer Dienst	48	589
Amtsanwältinnen und Amtsanwälte		139
Rechtspflegerinnen und Rechtspfleger und sonstiger gehobener Dienst	22	169
Mittlerer und Schreibdienst	42	831
Einfacher Dienst/sonstige Beschäftigte	3	125

Fachgerichtsbarkeiten

Gerichte	Beschäftigte
1 Oberverwaltungsgericht	103
7 Verwaltungsgerichte	371
1 Landessozialgericht	117
8 Sozialgerichte	375
1 Landesarbeitsgericht	46
15 Arbeitsgerichte	217
1 Finanzgericht	95

davon

	Verwaltungsgerichtsbarkeit	Sozialgerichtsbarkeit	Arbeitsgerichtsbarkeit	Finanzgerichtsbarkeit
Richterinnen und Richter u. höherer Dienst	230	197	78	52
Rechtspflegerinnen und Rechtspfleger u. sonstiger gehobener Dienst	37	32	31	6
Mittlerer und Schreibdienst	172	213	144	37
Einfacher Dienst/sonstige Beschäftigte	35	50	10	0

Außerdem wirken in der niedersächsischen Justiz ca. **12.287 ehrenamtliche Richterinnen und Richter** in allen Gerichtsbarkeiten an der Rechtsprechung mit.

Alle Angaben: Stand 31.12.2020, ohne Ausbildungsbereiche



Justizvollzug

In Niedersachsen gibt es 13 selbständige Justizvollzugseinrichtungen und 23 angeschlossene Abteilungen. Daneben zählen zum Justizvollzug die Justizvollzugsarbeitsverwaltung des Landes Niedersachsen, das Bildungsinstitut für den niedersächsischen Justizvollzug, der Zentrale Juristische Dienst sowie die Jugendarrestanstalt Verden.

Personalsituation (Stand 12.2020 / Beschäftigte)	Gesamt
• Höherer Vollzugs- und Verwaltungsdienst sowie Juristinnen und Juristen	32
• Fach- und Behandlungsdienste davon:	324
- Ärztlicher Dienst	13
- Psychologischer Dienst	81
- Pädagogischer Dienst	43
- Sozialer Dienst	186
- Seelsorgerischer Dienst (weitere 32 Personen über Gestellungsverträge der Kirchen)	1
• Diplom-Verwaltungswirtinnen und Diplom-Verwaltungswirte, Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt	203
• Justizvollzugsfachwirtinnen und Justizvollzugsfachwirte (inkl. Sanitätsdienst und Werkdienst sowie Anwärterinnen und Anwärter) Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt	2.930
• Sonstige (Schreibdienst, Techniker, Kraftfahrer, Beschäftigte im JVD pp)	482
Gesamtzahl	3.971

Der Anteil der Frauen beträgt 32,59 %. 458 Bedienstete aller Berufsgruppen waren im Jahr 2020 teilzeitbeschäftigt.

Haftplätze und Belegung am 31.12.2020

Vollzugsform	Haftplätze	Belegung
• geschlossener Männervollzug	4.316	3.399
• geschloss. männl. Jugendvollzug	515	282
• geschlossener Frauenvollzug	233	168
• geschloss. weibl. Jugendvollzug	26	15
• offener Männervollzug	654	315
• offener männl. Jugendvollzug	75	32
• offener Frauenvollzug	64	44

Die durchschnittlichen Kosten eines Haftplatzes pro Tag betragen im Jahr 2019 164,50 € ohne Baukosten.

Verfahrensdauer

in Monaten, bei den Gerichten in Niedersachsen für die Jahre 2019 und 2020 und im Bundesdurchschnitt im Jahr 2019.

	Niedersachsen 2019	Bund 2019	Niedersachsen 2020
Amtsgerichte			
Zivilsachen	4,8	5,0	5,3
Familiensachen insgesamt	5,4	5,9	5,7
darunter Fam.S.-Scheidungsverfahren	9,3	9,6	9,9
Strafsachen	4,4	4,3	4,8
Bußgeldsachen	2,9	3,1	3,3
Landgerichte			
Zivilsachen – I. Instanz – ZK	12,6	10,4 *)	11,9
Zivilsachen – I. Instanz – KfH	8,1		8,2
Zivilsachen – Berufungen	6,3	7,4	6,8
Strafsachen – I. Instanz	8,2	8,0	8,7
Strafsachen – Berufungen	4,8	5,2	5,7
Oberlandesgerichte			
Zivilsachen – Berufungen	6,7	8,2	8,6
Familiensachen – Beschwerden gegen Endentscheidungen	3,4	4,5	3,6
Strafsachen – Revisionen	1,0	1,4	1,1
Bußgeldsachen			
Rechtsbeschwerden	0,5	1,1	0,6
Staatsanwaltschaften			
Ermittlungsverfahren	1,5	1,7	1,5
Verwaltungsgerichte			
Allgem. Kammern – Hauptverfahren	11,6	12,8	12,8
Asylkammern – Hauptverfahren	16,7	17,0	23,1
Oberverwaltungsgericht			
Allgem. Senate – Berufungen pp	9,7	11,9	9,8
Asylsenate – Berufungen pp	8,1	6,3	9,9
Sozialgerichte			
Klagen	15,2	14,0	16,6
Landessozialgericht Nds.-Bremen			
Berufungen	18,7	17,4	19,5
Arbeitsgerichte			
Klagen	2,7	3,2	3,2
Landesarbeitsgericht			
Berufungen	7,1	8,3	7,6
Finanzgericht			
Klagen	9,8	13,6	10,4

*) In der Veröffentlichung des Statistischen Bundesamtes wird die Verfahrensdauer nur für alle Kammern gemeinsam ausgegeben.

Einnahmen und Ausgaben

Die Gerichte und Staatsanwaltschaften kosten jede Bürgerin und jeden Bürger Niedersachsens statistisch 24 Cent am Tag. Insgesamt liegen die Gesamtausgaben des Justizhaushalts 2021, einschließlich des Justizvollzugs, bei 1.458 Mio. €, die Gesamteinnahmen bei 489 Mio. €.

Die Gesamtausgaben des Justizhaushalts von 1.400 Mio. € verteilen sich wie folgt:

887 Mio. € Personalausgaben 60,9 %
 482 Mio. € Sachausgaben 33,0 %
 (z.B. Mieten, Bewirtschaftungskosten, Geschäftsbedarf)

davon 348 Mio. € Rechtsverpflichtungen
 (wie z.B. für Prozesskostenhilfe, Sachverständigen-/Betreuerentschädigung)
 davon 47 Mio. € Justizvollzug

89 Mio. € sonstiges = 6,1 %

Kostendeckungsgrad: 44,44 %
 48,56 % Ordentliche Gerichte, Staatsanwaltschaften
 19,26 % Finanzgericht
 9,73 % Sozialgerichtsbarkeit
 12,99 % Verwaltungsgerichtsbarkeit
 13,82 % Arbeitsgerichtsbarkeit

Impressum:

Niedersächsisches Justizministerium
 Referat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
 Am Waterlooplatz 1
 30169 Hannover
 www.mj.niedersachsen.de

Stand: Mai 2021
 Gestaltung: Pronuntio GmbH
 Druck: LGLN Hannover

Diese Broschüre darf, wie alle Publikationen der Landesregierung, nicht zur Wahlwerbung in Wahlkämpfen verwendet werden.

Justiz in Niedersachsen



- zuverlässig,
- schnell und
- nachhaltig